

L01468 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 9. 11. 1904

Noch – Rodaun 9./XI. 04

Lieber Arthur! Ich bin selbstverständlich ohne jede Nachricht von Berlin. Werde morgen telegraphiren. Wenn erfolglos, werde ich Alles auf Ihre Schultern laden. Jedenfalls:

- 5 1) Wann fahren Sie – Samstag? <sup>v</sup>(Stunde Bahnhof)<sup>v</sup>  
2.) Wo wohnen Sie in Berlin?

Mein Hausherr? »Arisch« »Bodenständig« »Deutsche Biederkeit« »Ehrliches Bürgerthum« »Gerader deutscher Sinn« »Abhold jeder Tücke« »Germanische Treue«.  
10 Sie – die Selcherin – hat einen Hausaltar – und die Kinder kömen nach Kalksburg.

Herzlichst Ihr

Richard

✍ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 9. 11. 1904 in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 11. 1904 – 14. 11. 1904?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 507 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »195«

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 169.

5 Samstag] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 12. 11. 1904.

## Index der erwähnten Entitäten

BERGER, 1

BERGER, *Metzgerin*, 1

BERGER, RUDOLF (\* 10. 9. 1858 Schwechat), *Vermieter, Metzger*, 1

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1

Kollegium Kalksburg, 1

**Wien**

**XXIII.**, *Liesing*

**Rodaun**, *Region*, 1

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 9. 11. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01468.html> (Stand 15. Februar 2026)